

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 56 (1980)
Heft: 5

Rubrik: Ausstellungen = Expositions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1er, 2, 3 décembre 1980.

Horaire: 3 matinées de 8.15 heures à 12 heures.

La finance d'inscription: Frs. 250.—.

Nombre maximum de participants par séance: 12, selon la date de réception des inscriptions.

A renvoyer à: Ecole de bibliothécaires, 22, avenue du Mail, 1205 Genève.

INFORMATION DOCUMENTATION TELEMATIQUE/IDT 81

Versailles 13, 14, 15 mai 1981

4ème Congrès organisé par l'Association Française des Documentalistes et des Bibliothécaires spécialisés (ADBS) et l'Association Nationale de la Recherche Technique (ANRT).

Thèmes:

- Banques de données textuelles et factuelles.
- Architecture des réseaux d'information.
- Impact des nouvelles méthodes d'édition sur la documentation.
- Nouveaux produits pour l'information et la documentation.
- Accès aux documents primaires.
- Education et formation des utilisateurs.
- Le marché de l'information.
- Les systèmes d'information du futur.

Les propositions de communications ou de présentation de réalisation devront parvenir tout de suite au Comité Scientifique IDT 81 — 5, avenue Franco-Russe, 75007 Paris, accompagnées d'un résumé en français d'environ 200 mots.

Pendant tout le déroulement du congrès, une vaste exposition aura lieu dans les salles du Palais des Congrès de Versailles.

Organisation du congrès et de l'exposition:

Actual BP 306-16 75767 Paris Cedex 16 — Tél. 720.71.86

Ausstellungen — Expositions

SWISS PICTURE-BOOKS FOR CHILDREN — A PANORAMA

Eine Wanderausstellung für Nordamerika

Moderne Produktionsbedingungen und weltweite Verlagsbeziehungen machen das Bilderbuch zu einem internationalen Kulturgut, das häufig kaum mehr Besonderheiten des Ursprungslandes erkennen läßt. Dennoch besitzt auch das moderne schweizerische Bilderbuchschaffen so etwas wie eine nationale Identität, die sich aus pädagogischen Traditionen, dem Vorherrschen bestimmter Stilrichtungen



gen und gemeinsamen Vorstellungen von Qualität ergibt. Und nicht zuletzt ist der Illustrator selbst geprägt durch die Erfahrungen in einer bestimmten Umgebung. So sind z.B. die Bilderbücher von Alois Carigiet und Felix Hoffmann nicht zu lösen von der Landschaft, in der sie entstanden sind. Um die Vielfalt an Ausdrucksmöglichkeiten, Stilrichtungen und Aussagen in den Rahmen einer Ausstellung zu bringen, wird dem Betrachter von verschiedenen Standorten aus Einblick in das schweizerische Bilderbuchschaffen geboten.

Einstieg und Wegweiser ist eine historische Übersicht. Sie beginnt mit einer schweizerischen Besonderheit, dem ersten Neujahrsblatt, das die Zürcher Kinder 1645 erhielten. Dieses Bilderblatt leitet eine lange, stetig zunehmende Reihe von Bilderbüchern ein.

Der zentrale Teil der Ausstellung ist dem modernen Bilderbuch gewidmet, in dem sich das Kind selbst, seine Umwelt wiedererkennen kann.

Diese Welt wurde von Illustratoren geschaffen, die ihrerseits Eindrücke aus ihrer Umgebung, eigene Erfahrungen verarbeiteten. Die bekanntesten Schweizer Illustratoren berichten ausführlich über ihre Arbeit.

Die Ausstellung, im Auftrag der Pro Helvetia vom Schweizerischen Jugendbuch-Institut in Zürich realisiert, wird als Wanderausstellung an verschiedenen Orten Nordamerikas gezeigt. Vor ihrer Verschiffung nach Übersee ist sie in folgenden Schweizer Städten zu sehen:

Zürich, Kunstgewerbemuseum bis 9. November 1980.

Bellinzona, Sala Patriziale Municipio, 8. bis 15. November 1980 (Teil I der Ausstellung während der Jugendbuchwoche).

Genf, Salle Simon I. Patiño, Cité universitaire de Genève, 20. November bis 20. Dezember 1980.

KINDERBÜCHER ALS WELTLITERATUR

Aus der Sammlung Bettina Hürlimann

Der Titel dieser Ausstellung ist in zweifacher Weise zu verstehen: Kinderbücher können dank ihrer Bildsprache leichter als jede andere Literaturgattung sprachliche und geographische Grenzen überwinden; zum andern enthält der Titel eine Aufforderung, Kinderbücher im Sinne von wirklicher Literatur ernst zu nehmen.

Japanische, persische, russische und anderssprachige Bilderbücher dieser Sammlung bilden einen modernen orbis pictus, der von allen Kindern verstanden wird. Bei Märchen oder Kinderversen ist die wechselseitige Beziehung des Kinderbuchs zur «hohen» Literatur besonders ausgeprägt. So erfreuen die Märchen der Brüder Grimm, wie die Fabeln La Fontaines oder die englischen Nonsense-Verse eines Edward Lear jung und alt gleichermaßen; sie gehören zum Besitz einer jeden Generation. Die Romanhelden Don Quichote und Gulliver sprechen in zum Teil reich illustrierten Ausgaben Erwachsene und Kinder an. Auch die Schicksale sozial Benachteiligter wie in Onkel Toms Hütte oder Oliver Twist verfehlen ihre Wirkung bei jungen Lesern nicht. Früher wie heute finden sich Dichter bereit, eigens für Kinder zu schreiben. Der kleine Prinz von Saint-Exupéry ist eines der tiefstinnigsten Kinderbücher; daneben sind auch heitere Geschichten von Wedekind, Bierbaum, Morgenstern bis hin zu Peter Bichsel zu finden. Den Dichtern standen oft große Künstler zur Seite oder haben in der ihnen eigenen Sprache Kinderbüchern zum zeitüberdauernden Erfolg verholfen. Namen wie Richter oder Kreidolf, Cruikshank oder Grandville mögen hierbei für viele stehen.

Die Kinderbuchsammlung der Verlegerin Bettina Hürlimann entstand als Bibliothek zum Gebrauch einer kinderreichen Familie und als Handbibliothek für die eigene Verlagsarbeit. Mit der Zeit wuchs die Handbibliothek über ihren praktischen Verwendungszweck hinaus und wurde zu einer Liebhabersammlung, in welcher das internationale Bilderbuch, Robinsonaden, Märchen sowie das Schweizer und deutsche Kinderbuch Schwerpunkte bilden. Erstausgaben verraten eine historische und bibliophile Neigung der Sammlerin, im Vordergrund steht jedoch ein thematisches und künstlerisches Interesse, welches auch überraschende Kuriosa berücksichtigt.

Die Ausstellung ist im Predigerchor der Zentralbibliothek Zürich, vom 25. November 1980 bis 17. Januar 1981 zu sehen; sie ist Dienstag bis Freitag von 13—17 Uhr, Donnerstag durchgehend bis 21 Uhr und Samstag von 10—17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

R. Diederichs

Umschau — Tour d'horizon

HAUPTBIBLIOTHEK IRCHEL ERÖFFNET

Im Oktober 1980 wurde in Zürich die Hauptbibliothek der neu entstandenen Universität Irchel auf dem Areal der ehemaligen Landwirtschaftsschule Strickhof eröffnet. Die Bibliothek ist für einen naturwissenschaftlich ausgerichteten Buch-